



Online Magazin | IAB -

Mehr als jeder zehnte Betrieb erhält Subventionen

2. Oktober 2025 Mense, Jonas Aljoscha Weik, Stefan Schlang, Christoph Müller



Subventionen stellen ein zentrales Element der Wirtschaftspolitik dar. Das Subventionsvolumen des Bundes liegt im internationalen Vergleich im oberen Bereich. Nach den Ergebnissen einer repräsentativen Betriebsbefragung sind insbesondere kleine und wachstumsstarke Betriebe häufiger staatlich subventioniert. Die Befragten nehmen überdurchschnittlich oft Lohnsteuern und Zuschläge zu. Dies deutet zudem darauf hin, dass Subventionen nicht nur die Finanzierung von Innovationen und Produktivität zu fördern, sondern auch die Umverteilung produktiver Ressourcen wirken.

Die Transformation einer industriell geprägten Wirtschaft in eine diversifizierte Dienstleistungs- und Digitalwirtschaft stellt Deutschland vor große Herausforderungen. Neben der

künstlicher Intelligenz in Produktionsprozesse
Wirtschaft ist hier auch die Unsicherheit global
geopolitischer Entwicklungen zu nennen. Diese st
wirtschaftspolitisch be
Bundesregierung zur Nationalen Industriestrategie
für eine deutsche und europäische Industriepolit
Maßnahmen im Rahmen der
Zeitenwend

Aktive Wirtschaftsförderung und industriepolitisch
Die Ziele, Kriterien und industriepolitischen In
beinhalten häufig eine politische Komponente. So
Deutschland das primäre Ziel, gleichwertige Lebe
betriebliche Kapitalsubventionen eingesetzt, von
erwartet werden.

Um den technologischen Wandel und damit einherge
zu lenken, könnte im Rahmen von Innovationsförde
Subventionen und Regulierung der Zielerreichung
andere in eine
sowie Philippe Aghion und andere
Automobilindustrie dargelegt.

In Deutschland stellen Subventionen ein wichtige
Schätzunge
Kieler Instituts für Weltwirtschaft be
Jahr 2024 auf
entspricht als 2019, dem Jahr
Währungsform
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich

Die optimale Ausgestaltung industriepolitischer
genannten Herausforderungen von großer Bedeutung
die Förderung und der Schutz von Beschäftigung i
Subventionierung der Arbeitskosten erreicht wird
2025 ers
Veränderungen zu beobachten.

Um dem Strukturwandel langfristig zu begegnen, kann die Produktivität und Innovationsfähigkeit der Unternehmen nur durch die Erhaltung der Produktivität langfristig einen nachhaltigen Beitrag leisten. Bei der Identifizierung der Akteure für die Gesamtwirtschaftlicher Ansatz mit dem Fokus auf die Anfälligkeit gegenüber Interessensgruppen reduziert die Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage die Wirtschaftspolitische Ziele verfehlen.

Mit Hilfe der IAB-Studie werden die Subventionsaktivitäten auf Betriebe

Die Frage, welche Akteure in Deutschland in welchem Bereich sind, ist aufgrund der Datenlage häufig schwierig zu beantworten. Programme Förderprojekte und Förderempfänger zu identifizieren und zu evaluieren (lesen Sie hierzu die Studie [Subventionen in Deutschland](#) von Matthias Brachert und anderen).

Im Folgenden wird ein umfassendes Bild der Subventionen in Deutschland dargestellt. Dazu wurden im Rahmen einer Sonderbefragung der IAB-Studie im vierten Quartal 2024 befragt, ob sie innerhalb der letzten 12 Monate Fördergelder in Anspruch genommen haben. Zu den erhaltenen Subventionen gefragt. Dabei wurde unter anderem nach folgenden Subventionen gefragt:

- Lohnsubventionen für Arbeitskräfte, zum Beispiel für die Einstellung neuer Mitarbeiter,
- Kapitalsubventionen, beispielsweise für Investitionen in neue Maschinen oder Gebäude,
- Subventionen für Forschung und Entwicklung, etwa für die Entwicklung neuer Produkte oder Prozesse,
- Steuersubventionen, beispielsweise in Form von Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen.

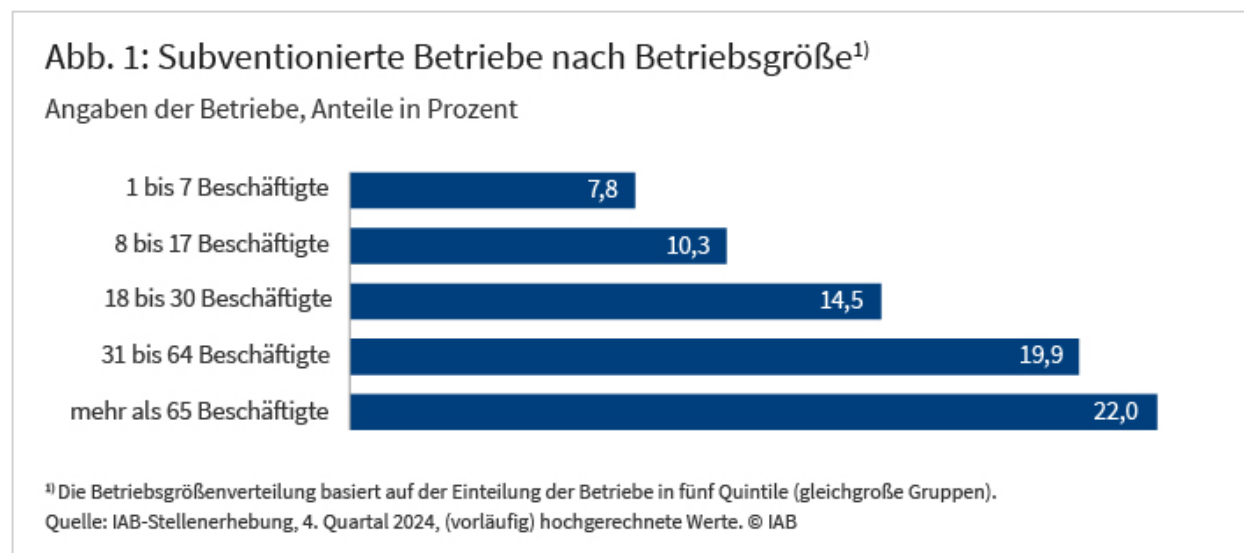
Da Subventionen von öffentlichen Betrieben oder Unternehmen vergeben werden, konzentriert sich die Auswertung auf Betriebe in

Betriebe in den Wirtschaftszweigen des öffentlich ausgeschlossenen.

22 Prozent der Großbetriebe erhalten Subventionen, während in den Kleinbetrieben sind es rund 8 Prozent.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Durchschnitt 10,1 Prozent der Betriebe staatliche Subventionen in Anspruch genommen haben. In den größeren Betrieben überproportional der Fall: So liegt der Anteil der Betriebe mit Beschäftigten bei 7,8 Prozent, während 22 Prozent der Betriebe mit mehr als 65 Beschäftigten staatlich subventioniert werden.

Abbildung 1 zeigt den Anteil subventionierter Betriebe in fünf gleichgroße Gruppen, sogenannte Quintile, beispielsweise Betriebe mit bis zu 7 Beschäftigten als 65 Beschäftigten umfasst. Unter den 20 Prozent der Betriebe, die staatliche Subventionen erhalten haben, demnach die kleinsten Betriebe. Werden die Anteile der subventionierten Betriebe berücksichtigt, dann zeigt sich, dass diese 16,8 Prozent der Betriebe ausmachen.



Rund 35 Prozent der subventionierten Betriebe geben an, die Subventionen in Form von Lohnsubventionen zu erhalten. Subventionen werden in der Regel auf den Aufbau von Beschäftigung durch

Sozialpolitisch kann diese Form von Beschäftigung arbeitsmarktferner Person in den Arbeitsmarkt zu sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt [Studie](#) (Martiens, Brussig und anderen).

Allerdings gibt es verstärkt Hinweise darauf, dass Beschäftigung verdrängen kann. Darauf weisen zum [Studie](#) 2021 hin. Das Ziel der Beschäftigungsförderung werden, indem verstärkt anstelle von Lohnsubvention Beschäftigten gefördert wird. Bei diesem dynamischen allerdings keine kurzfristigen Effekte zu erwarten einstellt.

Neben den staatlichen Subventionen für Beschäftigte letzten zwölf Monate Kapitalsubventionen erhalten um die Subventionierung von Maschinen und Anlage Wirtschaftsförderung in Deutschland während der von Fördergeldern beziehungsweise die Subvention dritter Stelle: Etwa 12 Prozent der subventionierten erhalten. Lediglich 7 Prozent der geförderten Betriebssteuersubventionen.

Das produzierende Gewerbe verzeic Subventionsraten

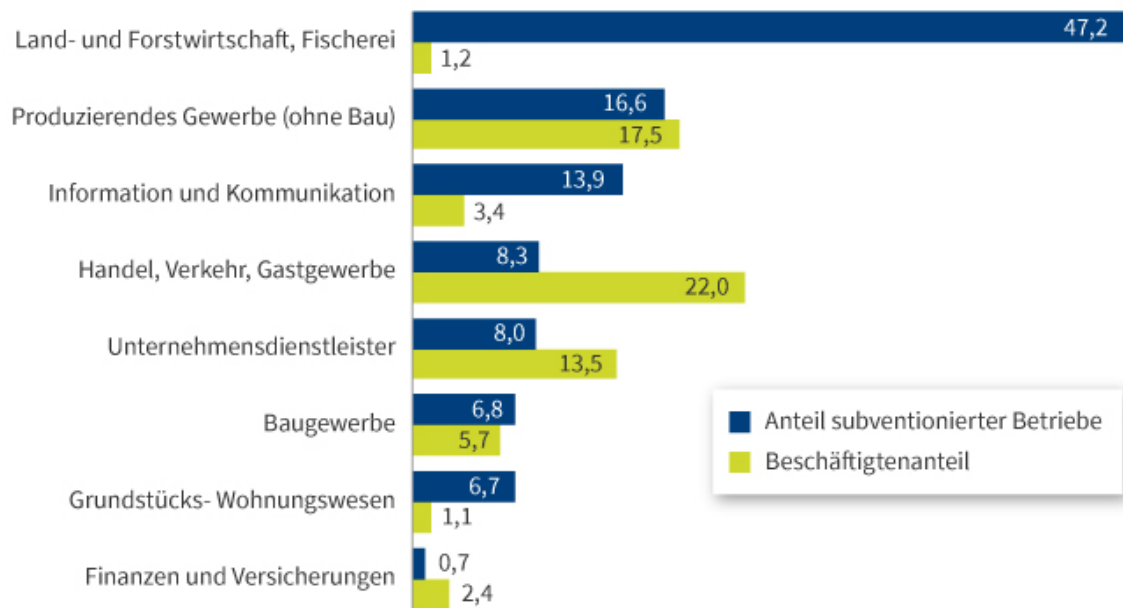
Zwischen den Wirtschaftszweigen bestehen ebenfalls blauen Balken zeigen den Anteil der Betriebe mit die roten Balken den Beschäftigungsanteil des jeweiligen Beschäftigung. Auffällig ist zunächst, dass im J Forstwirtschaft innerhalb der letzten zwölf Monate Anteil der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft bei etwa 1 Prozent.

Ein differenzierteres Bild zeigt sich bei den übrigen ein Wirtschaftszweig mit einem Beschäftigungsanteil

mit 17 Prozent deutlich über dem Durchschnitt vorliegt die Subventionsrate im Dienstleistungssektor Dienstleistungen und im Handel, mit etwa 8 Prozen

Abb. 2: Subventionierte Betriebe nach Wirtschaftszweigen

Angaben der Betriebe, Anteile an allen Betrieben im jeweiligen Wirtschaftszweig sowie Größe des Wirtschaftszweigs gemessen an den Beschäftigtenanteilen an der Gesamtbeschäftigung, in Prozent



Quelle: IAB-Stellenerhebung, 4. Quartal 2024, (vorläufig) hochgerechnete Werte, Destatis. © IAB

Bei der Betrachtung der Art der Subventionen zeigt 41 Prozent ein Großteil der staatlich geförderte der subventionierten Betriebe erhält Kapitalsubv und Entwicklung.

Im Gegensatz dazu dominieren im Grundstücks- und 50 Prozent aufweist, Kapitalleistungen im Home Office mit den Lohnsubventionen mit rund 57 Prozent an erster Stelle Kommunikation (IKT) überwiegt dagegen mit mehr an Entwicklungsförderung.

Fast jeder zweite schrumpfende Betrieb erhält einen Anspruch; wachsende Betriebe erhalten fast keinen Anspruch; Forschungs- und Entwicklungsförderung

Um ein vollständigeres Bild der betrieblichen Subventionen zu erhalten, werden in der Folge Betriebe nach der Dynamik der Auftragsentwicklung klassifiziert. Die Wachstumsdynamik (schrumpfende Betriebe) ging von 2023 auf 2024 negativ war, die Betriebe auch eine Stagnation der Beschäftigung erwarten und zudem einen zu geringen Umsatz zu haben. Im Gegensatz dazu erwarten wachsende Betriebe eine Zunahme der Beschäftigung und zudem einen höheren Umsatz. Betriebe mit positiver Wachstumsdynamik (wachsende Betriebe) erwarten eine Zunahme der Beschäftigung und zudem einen höheren Umsatz.

Nach dieser Einteilung zeigt sich zunächst eine deutliche Diskrepanz in den Subventionsraten (ohne Abbildung): Sowohl schrumpfende Betriebe (12,1 Prozent beziehungsweise 13,4 Prozent überdurchschnittlich) als auch wachsende Betriebe (9,6 Prozent beziehungsweise 10,1 Prozent) erhalten Subventionen, während Betriebe in der Kategorie von Betrieben, die weder eine positive noch eine negative Wachstumsdynamik erwarten, keine Subventionen erhalten.

Abbildung 3 zeigt für schrumpfende Betriebe als auch wachsende Betriebe die Subventionsraten aufgeschlüsselt nach den vier oben genannten Kategorien. Die Diskrepanz ist bei schrumpfenden Betrieben mit einer negativen Beschäftigungsdynamik und Lohnsumme sowie bei wachsenden Betrieben mit weniger als einem Drittel der Lohnsumme am größten. Die Diskrepanz, wenn auch auf geringerem Niveau, zeigt sich auch bei den anderen beiden Kategorien.

Im Vergleich dazu erhalten wachsende Betriebe deutlich höhere Subventionen. Die Frage, ob diese Betriebe die Förderbedingungen für die Subventionen getätigt hätten, kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden. Es deutet jedoch darauf hin, dass wachsende Betriebe im Gegensatz zu schrumpfenden Betrieben unterschiedliche Strategien verfolgen und durch Innovationen Beiträge für die Volkswirtschaft leisten.

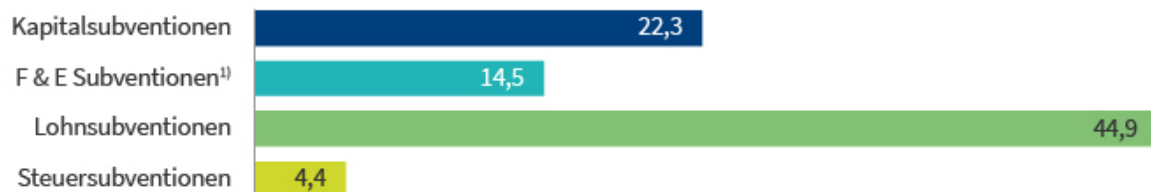
Abb. 3: Subventionsarten in Betrieben mit positiver bzw. negativer Wachstumsdynamik

Angaben der Betriebe, Anteile in Prozent

Betriebe mit positiver Wachstumsdynamik



Betriebe mit negativer Wachstumsdynamik



¹⁾ Subventionen für Forschung und Entwicklung

Quelle: IAB-Stellenerhebung, 4. Quartal 2024, (vorläufig) hochgerechnete Werte. © IAB

Betriebe im Schrumpfungsprozess verringern möglicherweise Kapital, um diesen Prozess und die damit verbundenen produktiveren Unternehmen und Wirtschaftszweigen die Beschäftigung in den betroffenen Betrieben gegenüber Jobwechsel geschützt werden.

Aufgrund von Arbeitsmarktfriktionen, also bei der Suche nach neuen passenden Jobs häufig Zeit benötigt, kann die Suche nach Entlassungen für den Einzelnen reduzieren. Im Falle von Entlassungen könnten beispielsweise verstärkt Möglichkeiten der Umschulung für die Beschäftigten die Aufnahme einer anderen, stabilen Beschäftigung erleichtern.

Eine dauerhafte Lohnsubventionierung von Betrieben mit negativer Wachstumsdynamik führt möglicherweise jedoch nicht zu einer Steigerung der Reallohne. Eine Reallokation produktiver Ressourcen sogar negativ.

Fazit

Die hier präsentierten Ergebnisse der Sonderbefragung zeigen eine inanspruchnahme von Fördergeldern über die Verbreitung, Struktur und Zielrichtung eines durchschnittlichen Anteils der subventionen Prozent und deutlich höheren Subventionsquoten bei Subventionen in der Wirtschaft weit verbreitet sind Prozent der Gesamtbeschäftigung ausmachen, unter staatlicher Eingriffe mittels Subventionen.

Lohnsubventionen spielen dabei eine zentrale Rolle bei der Beschäftigungsentwicklung. Dies wirft die Frage auf, wie kurzfristig Beschäftigung sichert und für Anpassungen auf der Beschäftigtenebene genutzt wird, mittel- bis langfristige Arbeitskräften und Kapital bremsst. Demgegenüber stehen die häufiger von Fördergeldern für Forschung und produktivitätssteigernden Zielen einer zukunftsgerechten

Infolge struktureller Veränderungen wie künstlicher geopolitischer Herausforderungen steht Deutschland vor der staatlichen Maßnahmen zur Unterstützung von wirtschaftspolitischen Zielen. Subventionen müssen die Allokationswirkungen und ihrer Zielgenauigkeit durch

Eine effektive Industriepolitik sollte sich vorrangig auf Maßnahmen fokussieren, welche die Innovationskraft anstatt strukturelle Schrumpfungsprozesse möglich machen könnte dabei ein Politikmix aus Fördergeldern, g

Daten

Die IAB-Stellenerhebung

Die IAB-Stellenerhebung wird als repräsentative durchgeführt. In der schriftlichen Hauptbefragung Quartal 2024 20.527 Betriebe mit sozialversicherungspflichtigen Stellen zur Erhebung von Informationen zu offenen Stellen teilnehmenden Betriebe zu Einstellungsprozessen wirtschaftlichen Einflüssen befragt.

Bei den Angaben aus der IAB-Stellenerhebung handelt es sich um Werte aus einer Stichprobe, die mit einer gewissen Genauigkeit betrachtet kleinerer Substichproben nimmt die

In aller Kürze

- Rund 10 Prozent aller Betriebe in Deutschland und großen Betrieben liegt dieser Anteil bei über
- Lohnsubventionen sind die häufigste Förderart negativer Beschäftigungsentwicklung.
- Wachstumsstarke Betriebe erhalten häufiger Fö
- Die staatliche Wirtschaftspolitik sollte Subv auf die Förderung von Innovation und Produkti

L i t e r a t u r

Acemoglu, Daron; Akcigit, Ufuk; [Franklin, Douglas](#)
Journal of Political Economy, 124(1), S. 52-104.

Aghion, Philippe; Dechezleprêtre, Antoine; Hémoulin
[Carbon taxes, path dependency, and directed tech](#)
Journal of Political Economy, 124(1), S. 1-51.

Akcigit, Ufuk; Alp, Harun; Diegmann, André; Bonin, Holger; Henry; Kleineviadru, a triotna d(e 2017) und des programmes Soziale Erster Zwischenbericht 479, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMA S).

Brussig, Martin; Aurich-Beerheide, Patrizia; Kir Pohl an, Laura; Diegmann, André; Bonin, Holger; Henry; Kleineviadru, a triotna d(e 2017) und des programmes Soziale Erster Zwischenbericht 479, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMA S).

Brussig, Martin; Aurich-Beerheide, Patrizia; Kir Pohl an, Laura; Diegmann, André; Bonin, Holger; Henry; Kleineviadru, a triotna d(e 2017) und des programmes Soziale Erster Zwischenbericht 479, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMA S).

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMA S).
Industriestandort sicher, Wohlstand erneuern, Wirtschaft

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMA S).
eine deutsche und europäische Industriepolitik.

Collischon, Matthias; Cygan-Re Riech t a h tax sub small business economics 57, S. 1201-1219

Laaser, Claus-Friedrich; Ros Knecht er, S u b s t e m i t d i o n s d e r Hohe Subventionen tröktize IH a S u s h a i l d y s e R e g p a r t s e n 48.

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse.
Strukturwandel meistern. Jahresgutachten 2019/2020

Titze, M S t k a t (e 2007) der neuen Bundesländer im Rahmen der
Verbesserung der regionalen Wirtschaft. Diskussionspapier

Bild: Tinnakorn/stock.adobe.com

DOI:0.48720/IAB.F00.20251002.01

Z i t a t i o n s h i n w e i s

Andreas Mense; Jonas Aljoscha Weik; Stefan Schwab
Christoph Müller (2025): Mehr als jeder zehnte B
Magazin IAB-Forum 2. Oktober 2025, <https://iab-f>
deutschland-erhaelt-subventionen/, Abrufdatum: 5

L i z e n z h i n w e i s

Diese Publikation ist unter folgender Creative-C
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 Intern
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/d>